

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Besitzzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegefuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 225.

Leipzig, Sonnabend den 27. September 1902.

69. Jahrgang.

Am t l i c h e r T e i l.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Ankündigung im 11. Auszug aus der Registrande des Vorstandes, Börsenblatt Nr. 213 vom 13. September d. J., giebt der unterzeichnete Vorstand bekannt, daß das

Verzeichnis derjenigen Verleger, welche sich bis auf Widerruf verpflichtet haben, solchen Buchhändlern, die laut Mitteilung des Vorstandes des Börsenvereins gegen die Bestimmungen in § 3, Ziffer 4, 5 und 6 der Satzungen verstoßen haben, gar nicht oder nur zum Ladenpreise zu liefern,

bis auf den heutigen Tag berichtet und ergänzt der heutigen Nummer des Börsenblattes beiliegt.

Leipzig, den 27. September 1902.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Albert Brockhaus. Dr. Wilhelm Ruprecht. Rudolf Winkler.
Ernst Bollert. Alexander Franke. Wilhelm Müller.

Bekanntmachung.

Wiederholt weisen wir darauf hin, daß **Anzeigen-Aufträge** für den vom 1. Oktober dieses Jahres ab jeder Nummer des Börsenblattes beizuhastenden

—≡ Umschlag ≡—

nur in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt werden können. Wir bitten deshalb, geschätzte Aufträge möglichst frühzeitig an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gelangen zu lassen.

Es werden nur viertel-, halb- und ganzseitige Anzeigen aufgenommen, und die erste Seite wird nur ungeteilt vergeben. Die Anzeigen-Preise sind für Mitglieder des Börsenvereins: 20 M. für eine viertelseitige, 38 M. für eine halbsseitige, 72 M. für eine ganzseitige Anzeige und 100 M. für die erste Seite; für Nichtmitglieder betragen diese Preise 30 M., 58 M., 112 und 150 M.

Leipzig, im September 1902.

Der Ausschuß für das Börsenblatt.

Johannes Hirschfeld
Vorsitzender.

Karl Hiersemann
Schriftführer.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Dankfagung.

Seit Mitte vor Mts. sind unseren Hilfskassen folgende Geschenke zugeflossen, für die wir auch hierdurch verbindlichst danken.

Für alle drei Kassen zu gleichen Teilen:

Von G. M. in Soest, als Sühne für ein begangenes Unrecht M. 20.—

Für die Witwen- und Waisenkasse:

Durch Herrn Otto Küster, auf einem Ausflug des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Basel gesammelt M. 3.—

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Von Ungenannt als leihwillige Verfügung M. 100.—

Durch Herrn Ernst Jurl, im Verein jüng. Buchhändler zu Jena auf der Rudelsburg gesammelt M. 7.—

„ Herrn G. Hermes, Tübingen, aus der Sammelbüchse der „Insel“ M. 3.—

Gewinn aus dem auf Veranlassung des Herrn Hans Franke in Berlin gelegentlich der letzten Hauptversammlung aufgenommenen Gruppenbilde M. 19.25

Leipzig, 26. September 1902.

Der Vorstand.

Paul Hempel Gg. Tzschentschler. Max Hellmund.